

Dezember 2021



# Katzen *live*

Magazin des Katzenschutzbund Düsseldorf e.V.  
Catsitter-Club



+++ STOP! +++  
QUALZUCHT!

- Die Anschaffung einer Katze
- Qualzucht – „Schönheit“ mit Schmerzen

# Inhalt



## ARTIKEL

- 05** In eigener Sache
- 07** Ein Freund fürs Leben  
Über die Anschaffung einer Katze.
- 19** „Schönheit“ mit Schmerzen  
Niemals aus Qualzucht kaufen!
- 24** Als ich noch ein Kätzchen war  
Wie konntest du?
- 30** FIP ist heilbar!  
Belisa hat überlebt.
- 32** Catsitting  
Katzenbetreuung auf Gegenseitigkeit.

### HILFE gesucht:

Wer kann uns beim Fallenverleih unterstützen?

Wer hat Lagermöglichkeit (Garage, Keller)?

In allen Stadtteilen: bitte meldet euch bei uns!

## RUBRIKEN

- 04** Ansprechpartner
- 04** Termine für 2022
- 16** Online shoppen und spenden
- 17** Beitrittserklärung
- 30** Impressum
- 31** Information:  
Einladung zur Jahreshauptversammlung

# Editorial



## *Liebe Mitglieder, liebe Katzenfreunde,*

wir alle haben harte anderthalb Jahre unter Corona-Bedingungen und natürlich auch Einschränkungen hinter uns.

In dieser Corona-Zeit haben sich die Lebensbedingungen für viele grundlegend verändert durch Lockdown und Homeoffice und führten häufig wegen Einsamkeit und Langeweile zur Anschaffung eines Haustiers. Eine Million neue Haustiere wurden in Haushalte aufgenommen. Viele dieser Anschaffungen waren weder organisatorisch noch finanziell ausreichend durchdacht, so dass Hunde und Katzen aus Corona-Adoptionen ihr neues Zuhause wieder verloren haben und im „günstigsten“ Fall im Tierheim abgegeben wurden.

Im Beitrag „Ein Freund fürs Leben“ geben wir Hinweise, was vorher bedacht werden muss, damit Mensch und Tier dauerhaft miteinander glücklich werden können. Da geht es um organisatorische und finanzielle Fragen, aber auch um die Frage: welches ist denn die richtige Katze für mich bzw. uns?

Bei der Anschaffung einer Katze wird oft ein sehr großer Wert auf das Aussehen gelegt. Aktuell besonders beliebt sind British Kurzhaar, leider zum Teil mit einem zusätzlichen angezüchteten Qualzuchtmerkmal. Im Beitrag „Schön-

heit mit Schmerzen“ beschreiben wir das Merkmal der „niedlichen Knick-öhrchen“ und machen deutlich, dass es sich um eine katastrophale Fehlentwicklung handelt, um ein Qualzucht-Merkmal, das den betroffenen Katzen ein meist deutlich verkürztes Leben voller Schmerzen beschert.

Daher niemals aus Qualzucht kaufen!

Von dagegen glücklichen und erfolgreichen Mensch-Katze-Beziehungen berichten die Bilder von Katzen einiger unserer Mitglieder.

Unsere Clubtreffen – soweit unter Corona-Bedingungen möglich – finden in unserem Vereinslokal Antoniushof, Kirchkampstr. 137 (am Fürstenplatz) statt. An jedem Treffen bieten wir ein katzenbezogenes Thema an, das wir vorher online, auf der Webseite und auf Facebook, und durch Mitglieder-Rundmails bekannt geben.

Wir bedanken uns bei Sibyll Jakobsen fürs Layout und beim Tierheim Düsseldorf, bei Martina Hille und natürlich auch bei unseren Mitgliedern für die schönen Katzenfotos.

*Viel Spaß beim Lesen!  
Im Namen des Vorstandes  
Eure Uschi Boell*





# In eigener Sache

## 1. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG UND VORSTANDSWAHL

In 2020 hatten wir ja Glück und konnten unsere Mitgliederversammlung im März noch abhalten, bevor der Lockdown alles lahmgelegt hat.

In 2021 mußten wir die Jahreshauptversammlung dagegen um ein halbes Jahr verschieben und auch einen anderen Veranstaltungsort als unser beliebtes Vereins-

lokal finden, um unter Corona-Bedingungen die Jahreshauptversammlung mit der Vorstandswahl durchführen zu können.

Am 14. September war es soweit. Wir hatten zum Treffen im Bürgersaal im Bürgerzentrum Bilk eingeladen.

Der amtierende Vorstand hatte sich zur Wiederwahl gestellt und wurde im Amt bestätigt und mit Sabine Colmsee und Armin Friesendorf, die unsere Arbeit seit



Jahren begleiten, ist der Vorstand für die kommende Amtszeit komplett.

Nachdem Sabine Colmsee aus dem Beirat ausgeschieden ist, um dem Verein künftig als Vorstand zu dienen, wird Alice Nießen in den Beirat nachfolgen. Christa Becker, Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft für Tiere und des TSV Erkrath, bleibt uns als Beiratsmitglied erhalten.

## **2. FÜTTERER- UND HELFER-TREFFEN**

---

Das für Mai letzten Jahres geplante Fütterer- und Helfer-Treffen konnte nicht stattfinden. Wir werden dieses informelle Treffen für Mitglieder und auch alle anderen Helfer und Katzenfreunde, nachholen und auch in Zukunft regelmäßig abhalten.

Über den Zeitpunkt werden wir per Rundmail, über unsere Webseite und auf Facebook informieren.

## **3. UMZUG DER GESCHÄFTSSTELLE**

---

Unsere Geschäftsstelle wird voraussichtlich zum Jahreswechsel umziehen. Die neue Anschrift lautet:  
Katzenschutzbund Düsseldorf e.V.  
Quirinstr.68  
40545 Düsseldorf

Auch dazu werden wir per Rundmail zum Umzugszeitpunkt informieren. Telefonnummer und Mailkontakt bleiben unverändert.

## **4. MITGLIEDSBEITRÄGE UND ADRESSDATEN**

---

Bitte teilt uns Adress- und Kontoänderungen zeitnah mit. Und bitte erteilt uns für die Mitgliedsbeiträge SEPA-Einzugsermächtigungen oder richtet zumindest für eure Beiträge Daueraufträge ein. Wir haben jedes Jahr erheblichen Aufwand durch nicht abbuchbare oder nicht gezahlte Beiträge.

In den beiliegenden Einladungsschreiben für die Jahreshauptversammlung im März 2022 sind die Kontaktdaten, die bei uns zu euch vorliegen, angegeben. Bitte prüft, ob Telefonnummer/n und Mail-Adressen noch stimmen.

## **5. CATSITTING (CSC)**

---

Und bitte macht beim Catsitting mit. Das System der Katzenbetreuung auf Gegenseitigkeit (von Mitgliedern für Mitglieder) kann nur dann gut funktionieren, wenn viele mitmachen. Dass mal eine nachgefragte Betreuung nicht übernommen werden kann, ist einleuchtend, aber bitte meldet euch nicht komplett aus der CSC-Betreuung ab. ■





**In Corona-Zeiten geht der Trend zum Haustier.  
Alles über die Anschaffung einer Katze.**





Im vergangenen Jahr gab es eine Anschaffungswelle von Haustieren (Hunde und Katzen, aber auch Kaninchen und Vögel). Klar, Freizeit- und Kultureinrichtungen waren geschlossen, alle hockten zuhause und hatten Zeit – und Langeweile. Da kommt so ein putziges Kuscheltier gerade recht, um einsame Zeiten zu überbrücken.

Die Nachfrage und auch die Preise sind geradezu explodiert, insbesondere nach Babies, Kitten, Welpen. Teilweise waren normale Katzen, d.h. gesunde und nicht verhaltensauffällige, in den Tierheimen und bei Tierschutzvereinen „ausverkauft“. Dadurch lebten 2020 fast eine Million mehr Tiere in deutschen Haushalten als noch im Jahr zuvor.

Grundsätzlich ist dagegen nichts einzuwenden, im Gegenteil, aber man sollte bedenken, dass Katzen, Hunde, Kaninchen und Vögel auch nach dem Ende der Pandemie auf die Fürsorge ihrer Halter angewiesen sind. Wenn Menschen das Ende der Berufstätigkeit erreicht haben und sich für ihr nachfolgendes Leben als Rentner die Gesellschaft eines Haustiers wünschen, ist das verständlich, und Mensch und Tier können es gut miteinander haben. Das Leben als Corona-Stubenhocker im Lockdown endet jedoch nach einer begrenzten Zeit. Es gilt wieder Präsenzpflcht im Büro, und auch Restaurants, Kneipen, Fitness-Studios tragen zur Unterhaltung bei und kosten Zeit. Da kann es passieren, dass der neue Familienangehörige zur Last wird, und dass sowohl die Zeit fehlte als auch die Kosten unterschätzt wurden.

Jetzt haben wir den Sommer und auch die Sommerferien hinter uns. Und die vierte Corona-Welle kommt auf uns zu bzw. findet bereits statt. Diesmal soll es keinen Lockdown geben.

Die Abgabe von unbedacht angeschafften Haustieren hat jedoch bereits begonnen. Dem Anschaffungsboom droht eine Abgabewelle zu folgen; in ihrer schlimmsten Ausprägung durch Aussetzen der Tiere.

Gemäß § 3 Abs. 3 Tierschutzgesetz (TierSchG) ist es verboten, ein im Haus, Betrieb oder sonst in Obhut des Menschen gehaltenes Tier auszusetzen oder es zurückzulassen, um sich seiner zu entledigen oder sich der Halter- oder Betreuerpflicht zu entziehen.

Unerheblich ist, ob durch das Aussetzen eine konkrete oder abstrakte Gefahrenlage für das Tier entsteht. So erfüllt grundsätzlich auch das Anbinden am Tierheimtor den Tatbestand des Aussetzens. Das Aussetzen ist eine Ordnungswidrigkeit und wird gemäß § 18 Abs.1 Nr.4 TierSchG mit einer Geldbuße bis zu 25.000 Euro bestraft. Im Einzelfall, so wenn das Tier durch die Aussetzung zu Tode kommt, kann es sich um eine Straftat gem. § 17 TierSchG handeln und es ist sogar eine Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren möglich.

### **Urlaubsbetreuung kann durch Catsitting-Angebote gewährleistet werden.**

Hat man nun doch keine Zeit (und Lust) zum regelmäßigen Spielen oder





Gassigehen bei Hunden, aber auch Bürsten, Putzen usw. oder fehlen die finanziellen Mittel für eine dauerhafte angemessene Tierhaltung, dann geht man zum örtlichen Tierheim und gibt sein Tier dort während der Öffnungszeiten ab. Das ist das Mindeste, zu dem man rechtlich und moralisch verpflichtet ist.

### **Was sollte man also bedenken – und nicht nur in Corona-Zeiten, bevor man eine Katze (oder ein anderes Haustier) anschafft?**

Zwei Grundsatzüberlegungen sind wesentlich:

■ Sind meine Rahmenbedingungen ge-

eignet, auf Dauer einer Katze ein schönes Zuhause zu bieten?

■ Woher soll die neue Katze denn kommen (Tierschutz oder Züchter)? Und wie wähle ich die für mich passende Katze aus?

### **Rahmenbedingungen: Das eigene Umfeld**

Katzen können über 20 Jahre alt werden. Insbesondere wenn man sich für Katzen-Babies entscheidet, übernimmt man die Verantwortung für ein fühlendes Lebewesen für einen sehr langen Zeitraum – in guten und in schlechten Tagen.



## Hast du genug Zeit für deine Katze oder Katzen?

Welchen Umfang haben berufliche Abwesenheitszeiten, aber auch private Unternehmungen (z. B. Sport, Ausgehen)? Insbesondere Einzelkatzen, aber auch Katzenpaare brauchen die Zuwendung des Halters und möchten bespielt, beschmust und bespaßt werden. Körperpflege, z.B. Bürsten, muss insbesondere bei Langhaarkatzen gewährleistet sein. Ebenso wichtig ist die Überlegung, wer für die Versorgung aufkommt, wenn du selbst auf Grund von Urlaub oder Krankheit nicht in der Lage bist, dich um deine Katze zu kümmern.

## Was für ein Umfeld bietest du?

Bei reiner Wohnungshaltung freuen sich Katzen über einen gesicherten eingezäunten **Balkon**, auf dem man sich den Wind durch die Schnurrhaare wehen lassen und durch Beobachtung und Gerüche an der Umwelt teilnehmen kann. **Freigang** macht das Katzenleben spannend und abwechslungsreich, aber auch erheblich gefährlicher. Wohnst du auch in einer sicheren, verkehrssarmen Umgebung? Oder kannst du deinen Garten katzenausbruchssicher machen und damit „gesicherten Freigang“ anbieten?

Sind alle Menschen, mit denen du deine Wohnung und dein Leben teilst, mit der Katzen-Anschaffung einverstanden? Leidet niemand der im Haushalt lebenden Personen an einer Katzenhaarallergie? Ist der Vermieter einverstanden bzw. lässt die Hausordnung Tierhaltung zu? Stimmen der Vermieter oder die Hausgemeinschaft der Einnet-

zung des Balkons oder des Gartens zu? Hast du in deiner Wohnung genug Platz für Katzen und auch für mindestens ein großes Katzenklo (50 x 70 cm)? Grundregel: pro Katze mindestens ein Katzenklo.

## Bist du in der Lage, auch finanziell für deine Katze zu sorgen?

Zum einen fallen die regelmäßigen Kosten für Katzenfutter und Katzenstreu, Zubehör wie Kratzbaum und Spielsachen an – aber auch Tierarztkosten, sowohl für die regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen als auch außerplanmäßige im Krankheitsfall.

**Katzenfutter** sollte auf jeden Fall zuckerfrei und auch getreidefrei sein und einen möglichst hohen Fleischanteil (mind. 60%) haben. Trockenfutter sollte nach Möglichkeit vermieden werden.

**Die monatlichen Kosten** für Nassfutter liegen bei 10 bis 15 Euro pro Katze für Futter der untersten Qualität, das die genannten Anforderungen nur in Bezug auf „zuckerfrei“ erfüllt. Wählt man besseres, gesünderes Nassfutter, entstehen monatlich Kosten von mindestens 30 Euro pro Katze; qualitativ hochwertiges Futter mit einem hohen Fleischanteil (90 bis 99 %) kostet bis 100 Euro monatlich. Hinzu kommen die Kosten für Streu und auch gelegentliche Leckerlis.

**Achtung:** Stiftung Warentest untersucht regelmäßig Nass- und Trockenfutter für Katzen. Dabei wird dann Nassfutter mit Zucker, Getreide und geringem Fleischanteil als Testsieger benannt. Die Testsieger werden auf der Grundlage der



Nährstoffausgewogenheit des Futters und der Deklarationstreue, d.h. ob drin ist, was drauf steht, bestimmt. Die gut platzierten Futtersorten liefern alle benötigten Nährstoffe und enthalten keine Schadstoffe. Zu Trockenfutter lautet die Testaussage: „... das beste Trockenfutter gibt es für nur 5 Cent pro Tagesration beim Discounter“.

**Wir teilen diese Einschätzung im Sinne einer Fütterungsempfehlung ausdrücklich nicht.**

**Kosten für Tierarzt-Besuche** werden anfallen und sollten nicht unterschätzt werden. Entweder man schließt eine Katzen-Krankenversicherung ab, oder man spart in einem Katzen-Sparschwein

oder man legt regelmäßig Geld auf einem Katzen-Konto für den Bedarfsfall an. Rechnungen von einigen hundert Euro sind möglich für notwendige Zahn-sanierungen (z.B. bei FORL), andere Erkrankungen oder Verletzungen. Und wenn die Katze älter wird, können chronische Erkrankungen auftreten, die regelmäßige Tierarztbesuche und dauerhaft Medikamente erforderlich machen.

Gerade Freigänger-Katzen unterliegen einem erheblich größeren Verletzungsrisiko als reine Wohnungskatzen. Wer eine unerwartete hohe Tierarztrechnung finanziell nicht ohne weiteres bewältigen kann, sollte zumindest über den Abschluss einer Katzen-OP-Versi-

cherung nachdenken. Einen Vergleich der verschiedenen Versicherungsangebote gibt es u.a. unter [www.verivox.de/.../katzen-op-versicherung/vergleich/](http://www.verivox.de/.../katzen-op-versicherung/vergleich/).

### **Auswahl der Katze/n – wie finde ich die richtige Katze?**

Wenn dann die Rahmenbedingungen geklärt sind, kann die „richtige“ Katze ausgewählt werden. Die erste Frage (auch finanziell bedeutsam): **eine oder zwei Katzen?** Oft lautet der Wunsch: „ein Katzenbaby“ oder „zwei Kitten“.

Katzenkinder sollten grundsätzlich nicht in Einzelhaltung leben und werden von verantwortungsbewussten Tierheimen und Tierschutzvereinen auch nicht in Einzelhaltung abgegeben. Bei Tieren ab 1 bis 2 Jahren gibt es jedoch solche, für die ausdrücklich ein Zuhause als Einzelprinz oder -prinzessin gesucht wird.

### **Viele Katzen lieben und brauchen kätzische Gesellschaft.**

Allgemein gilt: eine Mitkatze kann eine Bereicherung fürs Katzenleben sein. Körperpflege und geselliges Beisammensein, Spielen und Kommunikation mit einem Artgenossen kann ein Mensch nicht leisten. Ein Lebewesen, das als Rudeltier auf die Welt kommt, ist die Katze aber nicht. Sie kann, aber sie muss nicht gesellig sein. Es gibt durchaus Tiere, die mit anderen aufgewachsen sind, aber dennoch ganz gut auf Mitkatzen verzichten können.

Je nach Genetik, Prägung, Aufwachsen, Sozialisierung, Lernerfahrungen, Gesundheitszustand und Haltungsbe-



dingungen können Katzen auch eher lieber einzeln leben wollen. Das kann, es muss aber nicht damit zusammenhängen, dass sie zu früh alleine gehalten wurden. Tierschutz-Organisationen mit Pflegestellen sind i.d.R. am besten in der Lage Katzen einzuschätzen.

Wenn allerdings eine Katze in Einzelhaltung lebt, dann muss ihr Mensch für ihre Unterhaltung sorgen. Einen eingezäunten und zugänglichen Balkon anbieten, Katzenspielzeug, Kratz- und Klettergerät, Fummelbretter oder gemeinsames Clicker-Training oder Spielen mit Katzen-Angeln oder Bällchen. Und die Einzelkatze sollte auf keinen Fall regelmäßig den ganzen Tag allein sein, maximal einen halben Tag. Das sollten voll berufstätige Menschen beachten.



### Wie und wo finde ich meine Katze?

Wir meinen, idealerweise sollte eine Katze über ein Tierheim oder einen kompetenten Tierschutzverein vermittelt werden. Da bieten sich das Online Tierheim **SHELTA** von TASSO (<https://shelta.tasso.net/Katzen/>), die Tierheim-Vermittlungsseite **Tierheimhelden** (<https://www.tierheimhelden.de/>) oder das Online-Tierheim des **ZERGportal** (<https://zergportal.de/Katzenvermittlung/>) an. Ansonsten kann man beim örtlichen Tierheim oder den Tierschutzorganisationen in der Umgebung nachfragen. Auch auf unserer Facebook-Seite und auf unserer Webseite unter Vermittlungen stellen wir Katzen vor, die ein neues Zuhause suchen.

Viele suchen auch auf den Kleinanzeigen-Portalen wie ebay Kleinanzeigen,

quoka, Kalaydo, deine-tierwelt usw. Und auf diesen Seiten finden sich auch Angebote von Privat-Vermehrern, die zu mittlerweile geradezu unfassbar hohen Preisen (400 bis 500 Euro für normale EKH) Katzenbabies anbieten, die nicht das erforderliche Mindestalter von 12 Wochen und keine Papiere haben, nicht geimpft sind und kein aktuelles Gesundheitszeugnis haben, weil sie noch nie einem Tierarzt vorgestellt wurden. In diesen Portalen werden auch „Rassekatzen“ angeboten, die nicht aus einer seriösen Zucht stammen und dementsprechend auch keine Papiere haben. Diese Look-alike Katzen werden allerdings als z.B. BKH (British Kurzhaar) angeboten.

Bei seriösen Tierschutz-Organisationen bekommt ihr **Katzenkinder – gechipt, geimpft und regelmäßig entwurmt** für 120 bis 200 Euro und für Pärchen 200 bis 300 Euro. Wenn es denn unbedingt eine bestimmte Rasse sein soll: es gibt oft auch Rassekatzen mit Papieren, die ein neues Zuhause suchen (z.B. [www.rassekatzen-im-tierheim.de](http://www.rassekatzen-im-tierheim.de), [www.rassekatzen-in-not.com/](http://www.rassekatzen-in-not.com/)).

### Wie unterscheide ich einen Züchter von einem Vermehrer?

Das beginnt mit den Formalitäten: Ein Züchter ist Mitglied in einem zugelassenen Verein, und es gibt Papiere für Elterntiere und Kitten. Ohne das handelt es sich nicht um einen seriösen Züchter, sondern um einen Privat-Verbreiter, und die Katzen sind keine Rassekatzen, sondern Look-alikes, d.h. sie sehen nur rasseähnlich aus. Wichtiger sind jedoch regelmäßige Untersuchungen auf Erb-





krankheiten und Infektionen, die dokumentiert sein müssen und Aufschluss über die Haltungsbedingungen geben. Lasst euch die Untersuchungsergebnisse zeigen und eine Kopie aushändigen.

Eine Abgabe sollte nicht vor der 12. Lebenswoche erfolgen, und die Katzenkinder sollten dann gechippt, geimpft und entwurmt sein.

Es muss möglich sein, die beide Elterntiere kennenzulernen und sich anzusehen, in welcher Umgebung die Kitzen leben (mit Familienanschluss oder weggesperrt in getrenntem Raum).

Rücknahme: es sollte selbstverständlich sein, dass ein seriöser Anbieter, dem das Wohl der Katzen am Herzen liegt, auch zur Rücknahme der Tiere bereit ist wenn es mit dem neuen Tier überhaupt nicht klappt, aber auch später, wenn sich



die Lebensumstände des neuen Halters so ändern, dass eine Tierhaltung nicht mehr möglich ist. Alle anderen Anbieter sind Vermehrer, egal ob sie sich Hobby-Züchter nennen oder ob es sich um einen Oops-Wurf handelt (aus Versehen, überraschend, leider kurz entwischt).

Wir meinen, dass in Zeiten, in denen so viele Katzen lange oder sogar vergeblich ein neues Zuhause suchen, kein Bedarf an gewerbsmäßiger Katzen-Herstellung besteht und dass insbesondere von Vermehrern, die keinen Wert auf regelmäßige Gesundheitskontrollen und Impfungen, hochwertiges Futter und gute Aufzuchtbedingungen legen, keine Katzen gekauft werden sollten.

## Lasst sie nie im Stich.

Über eine Katze, die nach einer Odyssee als Wanderpokal in immer neuen, aber nur vorübergehenden Unterbringungen zu einem psychischen Wrack wurde und eingeschläfert werden musste:

Mit freundlicher Genehmigung des Aufbau Verlages, Berlin: „Der Freund“ von Sigrid Nunez ist im Buchhandel als Buch und Hörbuch erhältlich.

## Eigenschaften meiner neuen Katze

Wenn man dann seine neue Katze aussucht, spielt oft die Optik eine große Rolle. Das ist verständlich. Das Zusammenleben mit einer Katze wird jedoch durch ihre Charaktereigenschaften bestimmt und natürlich auch durch die Erhaltungshaltung, die man seiner Katze entgegenbringt. Bei einem Katzenkind lassen sich Persönlichkeitsmerkmale und Charaktereigenschaften nur bedingt erkennen. Entscheidet man sich

dagegen für eine noch jugendliche, aber bereits ausgewachsene Katze kann man Sozialisierungsgrad, Temperament und Spielinteresse, Dominanz und Ängstlichkeit sicherer beurteilen.

Und auch die niedrigsten Katzenkinder sind nach wenigen Wochen ausgewachsene, aber jugendliche Katzen.

Es muss nicht immer ein Kitten-Pärchen sein. Ausgewachsene Tiere sind gerade für Katzen-Anfänger oder Haushalte mit Kindern die für alle Beteiligten erfolgversprechendere und sicherere Lösung. Ältere oder alte Tiere haben es besonders schwer ein neues Zuhause zu finden, wenn sie ihres z.B. durch Tod oder Krankheit des Besitzers verlieren. Es ist immer eine gute Idee ein solches Tier aufzunehmen

Niemals aus einer Qualzucht kaufen! (dazu der Beitrag ab Seite 19), insbeson-



dere niemals Katzen mit Knickknochen (auch Fold genannt) kaufen!

### **Kennzeichnung und Registrierung**

Und wenn dann alles geschafft und das neue Familienmitglied eingezogen ist, muss noch eine eindeutige Kennzeichnung durch Chip oder Tattoo erfolgen und die Katze muss registriert werden – bei Tasso und / oder Findefix, dem deutschen Haustierregister. Das macht der Tierarzt nicht automatisch; das müsst ihr machen. Tiere aus dem Tiererschutz sind üblicherweise schon durch Chip gekennzeichnet, dann müssen aber auch die Kontaktdaten des neuen Besitzers im Register eingetragen werden.

In Düsseldorf gibt es seit 2016 die Katzenschutzverordnung zum Schutz freilebender Katzen. Diese Verordnung dient dem Schutz von freilebenden Katzen vor erheblichen Schmerzen, Leiden oder Schäden, die auf eine zu hohe Zahl dieser Katzen in der Stadt Düsseldorf zurückzuführen sind.

Danach gilt: Alle Freigängerkatzen müssen eindeutig und dauerhaft, entweder durch einen Mikrochip oder durch Tätowierung gekennzeichnet und registriert werden. Ferner ist die Katze in einem vom Amt für Verbraucherschutz der Landeshauptstadt Düsseldorf geführten Register zu registrieren.

**Wir empfehlen dringend die Tasso- bzw. Findefix-Registrierung für alle Katzen (auch die Wohnungskatzen), da diese Register als Wiederfinde-Unterstützung konzipiert sind und schon vielen Katzen den Weg zurück in ihr Zuhause ermöglicht haben. ■**

# Online shoppen und spenden



**Gooding (Spenden durch Einkäufen) bietet die Möglichkeit, gemeinnützige Einrichtungen finanziell zu unterstützen, ohne eigenes Geld zu spenden.**

Wenn ihr etwas online bestellt, könnt ihr gleichzeitig auch unseren Verein unterstützen. Die Links findet ihr auch auf unserer Webseite unter: Shoppen und Spenden). Der Shop-Betreiber zahlt dafür eine Provision an die Charity-Portal-Seite, die dann an die begünstigte Hilfsorganisation ausgeschüttet wird. Die Provisionen sind unterschiedlich hoch, betragen jedoch bis zu 16 %.

Durch jeden Einkauf entsteht so eine Spende, die der Shop-Betreiber als Provision für die Weiterleitung zahlt. Es lohnt sich also, vor dem nächsten Einkauf den kleinen Umweg über Gooding zu nehmen. Eine tolle Möglichkeit, uns ganz nebenbei zu unterstützen!

## GOODING

Unterstützt bei einem Einkauf im Internet den Katzenschutzbund Düsseldorf. Mit Gooding könnt ihr gemeinnützige Projekte & Vereine mit euren Einkäufen in über 1.800 Shops (z. B. Ebay, Sa-

turn, Media Markt, Lieferando, Expedia, zooplus, medpex Versandapotheke, shop-Apotheke, 1&1, O2) unterstützen. Man zahlt dadurch keinen Cent extra. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. <https://www.gooding.de>

Es gibt auch eine vereinseigene Erinnerungsfunktion für den Firefox-Browser: <https://www.gooding.de/katzenschutzbund-duesseldorf-e-v-62243/toolbar>

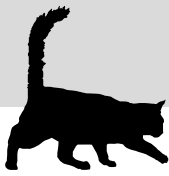
Ein Add-on ist auch für Chrome verfügbar.

Einmal installiert, vergisst kein Unterstützer den Prämien-Einkauf für seinen Verein.

**amazon**smile  
You shop. Amazon gives.

## AMAZON

Unser Verein „Katzenschutzbund Düsseldorf“ ist bei [smile.amazon](https://smile.amazon.de) als förderungsfähige Organisation gelistet. Also bei jedem Amazon-Einkauf über <https://smile.amazon.de> starten, Katzenschutzbund Düsseldorf auswählen (kann man fest einstellen) und losshoppen. Wir erhalten dann eine kleine Provision von 0,5 %.



# Katzenschutzbund Düsseldorf e.V. Catsitter-Club

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Katzenschutzbund Düsseldorf e. V.

Name:

Vorname:

Straße:

Wohnort:

Geburtsdatum:

weiblich

männlich

Telefon:

Mobil:

E-Mail

Möchten Sie aktiv den Verein unterstützen?

Ja

Nein

**Wenn ja, wie:**

Ich möchte an einer Futterstelle mithelfen.

Ja

Nein

Ich möchte bei Fangaktionen mithelfen.

Ja

Nein

Ich könnte Fahrdienste übernehmen.

Ja

Nein

Ich könnte mich wie folgt einbringen:

.....

Ich stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten gem. der DSGVO zu. Die Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, Bankdaten, sind allein für Verwaltungszwecke notwendig und erforderlich; sie werden ausschließlich vereinsintern genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden gelöscht, soweit eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht, nach Ablauf der gesetzlichen Pflichten, wenn die Speicherung vertraglich nicht mehr erforderlich ist oder unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, wenn ich die Löschung beantrage. Meine Zustimmung kann ich jederzeit widerrufen. Ich ermächtige den Katzenschutzbund Düsseldorf e.V., den Jahresbeitrag in Höhe von € ..... (Mindestbeitrag € 24,-) von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Katzenschutzbund Düsseldorf e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum

Unterschrift

(Bei Minderjährigen durch einen Erziehungsberechtigten)

Katzenschutzbund Düsseldorf e.V. • Vorsitzende Sonja Meier • VR 5609

Geschäftsstelle: Im Kämpchen 13 40549 Düsseldorf • Telefon: 0211 663206

E-Mail: kontakt@katzenschutzbund-duesseldorf.de • www.katzenschutzbund-duesseldorf.de

Bankverbindungen: Stadtparkasse Düsseldorf • IBAN: DE59 3005 0110 0019 1142 63 • BIC: DUSSEDDXXX





**Niemals aus einer Qualzucht kaufen!**

# „Schönheit“ mit Schmerzen

**G**erade die British Kurzhaar (BKH) bedient optisch in hohem Maße das Kindchen-Schema und hat einen besonders hohen Niedlichkeitsfaktor. Daher ist die Nachfrage groß. Allerdings sind BKH vom verantwortungsbewussten Züchter teuer. Da landet man dann schnell beim vermeintlich billigeren Vermehrer. Und da droht eine weitere Gefahr.

Ein besonderer Modeartikel sind look-alike British Kurzhaar mit den niedlichen Knicköhrchen (Fold), die daher gerne von Vermehrern angeboten werden.

Warum haben Katzen Knickohren? Und warum sind die Knickohren-Fold-Katzen und alle Mischlinge echte Qualzuchten?

Das Stichwort heißt: **Osteochondrodysplasie (OCD)**. Die Genmutation, die das vermeintlich „niedliche“ Aus-



sehen verursacht, wird dominant vererbt, und alle Katzen mit den gefalteten Ohren sind daran erkrankt. Die Ohren an sich sind aber nicht das Problem.

**Osteochondrodysplasie ist eine Veränderung von allen!!! Knorpelflächen im Körper. Es betrifft also: die Gelenke in den Vorder- und Hinterbeinen und auch Gelenkflächen in der Wirbelsäule.**



Auf Röntgenbildern sieht man das Ausmaß der knöchernen Veränderungen. Diese Auftreibungen im Bereich der Gelenke sind hochgradig schmerzhaft und machen jeden Schritt der Tiere zu einer Qual. Alle „Züchter“-Aussagen, seine Knickohrenkatzen wären gesund und hätten das nicht, sind falsch. Alle Faltohren haben die Genmutation und sind damit schwerst erkrankt. Hier seht ihr die Vermittlungsanzeigen von Alison und Sadie, die im Tierheim Düsseldorf auf ein Zuhause warteten. Bei ihrer Anzeige steht:

*Sadie kam mit ihrer Mama und ihren Brüdern zu uns. Mittlerweile sind sie alt genug, um vermittelt werden zu können. Allerdings suchen wir ein neues Zuhause mit ihrer Mama Alison. Auch wenn die Beiden menschenbezogen und auf dem ersten Blick wie ganz normale Katzen wirken, ist hier was ganz Besonderes zu beachten. Sie gehören zu der Kategorie Qualzucht, was einen bestimmten rassetypischen Krankheitsverlauf mit sich bringen kann.*

*Mama Alison ist bisher unauffällig, aber ihre kleine Tochter Sadie zeigt leider jetzt schon Auffälligkeiten, hat bereits jetzt schon Probleme mit den Hinterbeinen und benötigt im schlimmsten Fall ab und an schon Schmerzmittel. Ihre neuen Besitzer sollten sich somit vorab gut über diese Rasse informieren und eventuell einkalkulieren, dass Sadie nicht sehr alt werden wird. Trotz allem Leid haben sie natürlich eine Chance auf ein schönes Zuhause verdient, ein Liebhaber, dem die Zeit am wichtigsten ist,*

*auch wenn es eventuell nicht von langer Dauer ist und Kosten mit sich bringt. Alison und Sadie haben inzwischen ein Zuhause gefunden. Und wir wünschen ihnen, dass sie trotz ihrer schweren und schmerzhaften Behinderung ein glückliches und umsorgtes Leben haben.*

Die Qualzucht von Falt- oder Knickohren ist tierschutzwidrig und ein Straftatbestand. Die Veterinärämter beschlagnahmen die Tiere von Qualzucht-Vermehrern. Bei Ebay-Kleinanzeigen dürfen keine Fold mehr angeboten werden. Man findet die Knickohrchen aber trotzdem, offeriert meist als Britisch Kurzhaar. Verboten ist es auf jeden Fall, zwei Faltohrkatzen miteinander zu verpaaren, da die Nachkommenschaft mit großer Wahrscheinlichkeit krank wird. Deshalb wird meist ein Knickohr mit einer Britisch Kurzhaarkatze gekreuzt. Aber auch diese Kitten werden oft krank. Sogar Nachkommen einer solchen Paarung, die mit normalen Ohren geboren werden, können demnach OCD entwickeln.

In Österreich sind Handel und Zucht mit Scottish Fold verboten, und der Verstoß wird auch mit Bußgeldern geahndet, da die Rasse als Qualzucht gilt.

In Deutschland sind Kauf und Haltung aber leider nicht generell verboten. Vermehrer, die derartige Katzen zur Vermehrung einsetzen, verurteilen die Tiere zu lebenslangen Schmerzen bei jeder Bewegung und sind Tierquälere. Als Grund für derartiges Verhalten kommen Geldgier oder Inkompetenz in Betracht.





Foto: annaav

Ein anderer Qualzuchtfall sind die **Nacktkatzen (Sphynx)**, die für Allergiker möglicherweise eine Katzenhaltung realisierbar machen. Qualzucht liegt in jedem Fall vor, wenn Katzen zuchtbedingt die Schnurrhaare (Vibrissen) fehlen. Das Fehlen von Tasthaaren ist als ein Fehlen von Sinnesorganen zu werten und ist eindeutig ein Schaden für das Tier.

Aber auch Nacktkatzen, die dieses spezielle Qualzucht-Merkmal nicht aufweisen, brauchen besondere Pflege: Allgemeine Haarlosigkeit bedingt eine Störung der Wärmeregulation, was auch daran zu erkennen ist, dass die Tiere einen erhöhten Stoffwechsel haben und mehr fressen müssen als behaarte Katzen. Sie werden idealerweise in der Wohnung gehalten, da sie draußen Zugluft, Kälte oder Sonne vollkommen



haarlos und damit schutzlos ausgeliefert wären. Im Winter drohen ihnen Erfrierungen, im Sommer sollten sie vor Ausflügen ins Grüne durch eine unparfümierte und wasserfeste Sonnencreme geschützt werden.

Die extreme Ausprägung optischer Merkmale führt häufig zu massiven, lebenslangen oder lebensverkürzenden Leiden! Achtet auf die besonderen Merkmale der Qualzucht wie Nacktheit, flaches Gesicht, geknickte Ohren, kurze Beine oder ein von Geburt an fehlender Schwanz.

### **Kauft solche Katzen bitte nicht!**

Nur, wenn verantwortungslose „Züchter“ keine Käufer mehr finden, werden wieder mehr gesunde Katzen angeboten werden. ■







Wie konntest du?

# Als ich noch ein Kätzchen war

**A**ls ich noch ein Kätzchen war, unterhielt ich dich mit meinem Herumtollen und brachte dich zum Lachen. Du nanntest mich „dein Baby“, und, obwohl ich einige Nippes „killed“, wurde ich deine beste Freundin. Wann immer ich etwas „anstellte“, hobst du mahnend den Zeigefinger und sagtest: „Wie konntest du!“, aber schon warst du wieder so zärtlich und hast mich eng an dich gedrückt. Als du im Studium so viel lernen musstest, hattest du natürlich wenig Zeit für mich. Aber ich verstand das immer und spielte mit meinen Bällchen.

Ich erinnere mich an alle die Nächte, in denen ich mich in deinem Bett ganz eng an dich schmiegte und das Leben vollkommen schien. Du tolltest dann auch wieder mit mir herum, und wir genossen die Sonne gemeinsam auf dem Balkon.

Von deinem Frühstück gabs für mich immer was vom Schinken, „aber nicht zuviel, das ist für Katzen ungesund!“ Und ich schlief solange, bis du von der Arbeit nach Hause kamst. Nach und nach verbrachtest du immer mehr Zeit auf der Arbeit als mit mir, um „Karriere“ zu machen.

Dann warst du so viel weg, um einen Menschenpartner kennen zu lernen. Ich wartete immer geduldig auf dich, tröstete dich bei jedem Liebeskummer, tapste mit meinen Pfoten deine Tränen vom Gesicht. und freute mich, als du endlich „deinen“ Partner fandest. Zwar keinen Katzenfreund, aber ich respek-

tierte deine Wahl. Ich war glücklich, weil du glücklich warst! Dann kamen nacheinander deine Kinder zur Welt. Ich teilte die Aufregung mit dir. Ich war von den süßen Kindchen so fasziniert, dass ich sie mit bemuttern wollte. Aber du und dein Partner dachten nur daran, dass ich den Kindern schaden, sie gar verletzen könne. Deshalb wurde ich auch noch aus dem großen schönen Raum ausgesperrt. In dein Bett durfte ich schon lange nicht mehr.

Ich liebte die Kinder, und wurde „Gefangene der Liebe“. Sie fingen an zu wachsen, und ich wurde ihre Freundin. Sie zerrten an meinen Ohren, meinem Fell, meinem Schwanz, hielten sich auf wackligen Beinchen beim Laufen lernen an mir fest. Sie erforschten meine empfindliche Nase mit unbeholfenen Fingern, und ich hielt bei all dem geduldig still.

Ich liebte alles an den Kindern, besonders ihre Berührungen, weil deine so selten wurden. Ich war bereit, die Kinder notfalls mit meinem Leben zu verteidigen. Ich war bereit, in ihre Bettchen zu schlüpfen, um ihre Sorgen und Träume anzuhören. Und zusammen mit ihnen erwartungsvoll auf das Motorengeräusch deines Autos zu hören, wenn du in unsere Auffahrt einbogst.

Vor langer Zeit, als man dich fragte, ob du ein Haustier hättest, zogst du aus deiner Tasche ein Foto von mir und erzähltest so liebevoll von mir. Die letzten Jahre gabst du nur noch ein knappes „Ja“ zur Antwort und wechseltest dann das



Thema. Ich war früher „deine Samtpfote“ und bin heute „nur eine Katze“. Dann hattet ihr eine neue Karrieregelegenheit in einer anderen Stadt.

Du und deine Familie zogen in eine Wohnung, in der Haustiere nicht erlaubt waren. Ein Mann hat euch das extra noch gesagt, und ihr habt ohne zu Zögern unterschrieben. Beide. Du hattest für dich und deine Familie eine Entscheidung zu finden, die richtig war. Obwohl einmal ich deine Familie war.

Die Autofahrt machte Spaß, weil auch die Kinder mitfahren. Als ich merkte, wo wir angekommen waren, war der Spaß zu Ende. Es roch nach Hunden und nach meinen Artgenossen, nach Angst, Desinfektionsmitteln und Hoffnungslosigkeit. Du fülltest Papiere aus und sagtest, dass du wissen würdest, dass man ein gutes Heim für mich finden würde.



Die beiden Damen hinter dem Schreibtisch zuckten mit den Achseln und betrachteten dich merkwürdig. Sie verstanden die Wirklichkeit, der eine Katze über die fünfzehn gegenüberstand. Du hattest die Finger deiner jüngsten Tochter aus meinem Fell lösen müssen, während sie weinte und schrie „Nein, nein, nehmt mir meine liebe Katze nicht weg!“

Ich wunderte mich noch, wie du ihr ausgerechnet in diesem Moment etwas von Freundschaft, Verantwortung und Loyalität vermitteln wolltest. Zum Abschied tipptest du leicht auf meinen Kopf, vermiedest dabei tunlichst, mir in die Augen zu sehen, und lehntest es höflich ab, meine offen daneben stehende Transportbox wieder mitzunehmen.

Du hattest einen wichtigen Termin einzuhalten, nun habe ich auch einen. Kurz nachdem du weg warst, sagte eine der netten Damen, du hättest mit Sicherheit schon Monate vorher vom Umzug gewusst, und somit wäre Zeit gewesen, einen „guten Platz“ für mich zu finden.

Sie schüttelten bedrückt den Kopf und fragten leise: „Wie konntest du?“ Die Damen widmeten sich uns, wann immer es ihre Zeit zuließ. Wir bekamen gute und reichliche Mahlzeiten, aber ich verlor meinen Appetit schon vor vielen Tagen. Anfangs hoffte ich unentwegt, dass du zurückkäme, und mich hier rausholen würdest.

Dass alles nur ein böser Traum gewesen wäre und ich aufwachen würde - bei







dir zu Hause. Aber du kamst nie. Und dann, wann immer jemand an "meinem" Vermittlungszimmer vorbei ging, presste ich bittend meine Pfoten durch jeden möglichen Spalt. Gab es niemanden, der mich mochte?

Niemanden, dem ich all meine Liebe, Dankbarkeit und zärtliche Treue schenken durfte? Die Wahrheit war, dass ich es nicht mit den süßen kleinen knuddeligen Katzenkindern aufnehmen konnte. Unbeachtet, von allen übersehen und vergessen, zog ich mich in eine Ecke zurück, stand nicht mehr auf. Eines Tages, am Nachmittag, hörte ich Schritte. Man hob mich auf, trug mich über einen langen Korridor, der in einen Raum mündete. Es war ein seliger, ruhiger Raum.

Die Frau legte mich auf den Tisch, streichelte behutsam über meinen Kopf und erklärte mir, dass ich mich nicht sorgen sollte.

Mein Herz schlug voller Erwartung auf das, was nun kommen sollte. Gleichzeitig hatte ich ein Gefühl des LoslöSENS. Mir, der Gefangenen der Liebe, gingen die Tage aus. Ich war mehr um die nette Frau besorgt als um mich selbst. Ich erkannte, dass sie an einer Last tragen müsse, die Tonnen wog. Sie band leicht etwas um meine Vorderpfote, während eine Träne ihre Wange hinunter kullerte. Ich schob meinen Kopf in ihre Hand, so wie ich es immer bei dir getan hatte, um dir meine Liebe zu zeigen. Ich spürte einen leichten Einstich und eine kühle







Flüssigkeit, die in mich hinein floss. Ich streckte mich schläfrig aus, schaute dabei in die freundlichen Augen der Frau und murmelte: „Wie konntest du?“

Möglicherweise verstand sie mein leises Miauen, denn sie sagte: „Es tut mir leid!“ Sie umarmte mich hastig und erklärte, dass es ihr Job sei, mir einen besseren Platz zu verschaffen, wo ich nicht missbraucht, ignoriert und verlassen sein würde. Einen Platz, an dem ich mich nicht verkriechen müsse, einen Platz der Liebe und des Lichts, der so anders sei als auf Erden.

Mit meinem letzten Funken Energie öffnete ich weit meine Augen und sah sie unverwandt an, versuchte ihr so zu sagen, dass mein „wie konntest du“ nicht an sie gerichtet war. Ich dachte an dich, du mein geliebter Mensch. Ich werde immer an dich denken und auf dich warten.

Mein letzter Atemzug ist mein Wunsch, dass dir in deinem Leben immer diese Loyalität widerfährt. ■

**Autor: Jim Willis**  
**Seine Bemerkung zu dieser Geschichte**

Wenn „Wie konntest du“ Tränen in Ihre Augen trieb, dann erging es Ihnen genauso wie mir, als ich dies schrieb. Jedermann ist es erlaubt, diese Geschichte weiterzugeben, solange es einem nicht kommerziellen Zweck dient. Erklären Sie der Öffentlichkeit, dass die Entscheidung, ein Haustier aufzunehmen, in eine Familie zu integrieren, eine wichtige für das Leben ist, dass Tiere unsere Liebe und unseren Respekt verdienen.



# FIP IST HEILBAR!

## Belisa hat überlebt!

**Bis vor kurzer Zeit war FIP**, die „Feline infektiöse Peritonitis“ immer ein Todesurteil für Katzen. Gleich, ob die feuchte Form, bei der sich Flüssigkeit im Bauchraum sammelt, oder die trockene Form mit neurologischen Ausfällen, die Katze starb in kürzester Zeit. Nun haben extrem viele Katzen im Laufe ihres Lebens Kontakt zum Felinen Coronavirus (FCov), ohne je zu erkranken.

Erst die Mutation zu FIP-Viren löst bei wenigen Prozent der Katzen, zumeist bei jungen Tieren, die Erkrankung aus. Auch Belisa, eine Vermittlungskatze der Aktionsgemeinschaft für Tiere, war davon betroffen. Ihr Leben stand auf Messers Schneide, aber sie hat den Kampf gewonnen. **Geholfen hat GS441524**. Hinter der Abkürzung steht eine Revolution

in der Katzenmedizin, ein Mittel, das sehr erfolgreich gegen FIP hilft. Leider ist es hierzulande nicht als Medikament zugelassen. Tierärzte dürfen es nicht einsetzen, wohl aber die Patienten betreuen.

Belisa hat dank der Therapie mit GS441524 überlebt und mit ihr schon tausende anderer Katzen in Deutschland – dank Selbsthilfegruppen von Katzenhaltern, die das Mittel organisieren, die Halter beraten und bei Notfällen helfen.

Wenn eure Katze an FIP erkranken sollte, bitte meldet euch umgehend bei Gabriele Müller von der AG Tiere (Telefon: 0202-7379176). Die Hilfegruppen sind zu erreichen unter:

**[www.gemeinsamgegenfip.jimdofree.com](http://www.gemeinsamgegenfip.jimdofree.com)**  
**[www.facebook.com/groups/FIPWarriors-DE/](https://www.facebook.com/groups/FIPWarriors-DE/)**

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Katzenschutzbund Düsseldorf e.V.  
Catsitter-Club  
Im Kämpchen 13  
40549 Düsseldorf  
Telefon: 0211 66 32 06

### Registergericht:

Amtsgericht Düsseldorf, VR 5609

### Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Uschi Boell

### Konzeption, Design und Produktion:

Jakobsen Design, Düsseldorf

**Bildbearbeitung und Druckvorstufe:** Norbert Schrey

**Druck:** Printers HAND Bernd Immig, Düsseldorf

**Bildnachweis:** Stockadobe (4): Africa Studio, snyGGG, chalabala, exclusive-design; Martina Hille

**Erscheinungsweise:** 1 x jährlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingereichte Bilder/Berichte übernehmen wir keine Gewähr. Eine Kürzung der Berichte behalten wir uns vor.

**Copyright:** Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, Übernahme in elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Verwendung von Ausschnitten zu Werbezwecken oder Benutzung der Eintragungen für die gewerbsmäßige Adressveräußerung sind verboten und werden als Verstoß gegen die Gesetze zum Urheberrecht und zum Wettbewerbsrecht gerichtlich verfolgt. Für Schäden, die aufgrund fehlerhafter oder unterbliebener Eintragungen entstehen, wird keine Haftung übernommen.



Der neue Vorstand (von links nach rechts: Armin Friesendorf, Sonja Meier, Sabine Colmsee, Uschi Boell, Heidemarie Schmidt)

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung  
des Katzenschutzbund Düsseldorf e.V.  
Catsitter-Club am Dienstag, den  
9. März 2022 um 19:00 Uhr im  
Vereinslokal Antoniushof  
Kirchfeldstraße 137  
40215 Düsseldorf

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung  
der Beschlussfähigkeit

2. Tätigkeitsbericht 2021
3. Kassenbericht 2021
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verschiedenes
6. Diskussion

Themen zu Verschiedenes müssen  
bis zum 20. Februar 2022 schriftlich  
in der Geschäftsstelle vorliegen.  
Die formelle Einladung liegt diesem  
Heft als gesondertes Anschreiben bei.



# Catsitter-Club Düsseldorf



## Catsitting

### Katzenbetreuung auf Gegenseitigkeit

**Catsitting** bedeutet die Betreuung und Versorgung einer oder mehrerer fremden Katzen, meistens in ihrem angestammten Umfeld, d. h. in der Wohnung ihres Halters während dessen Urlaub, Kurmaßnahme oder Krankenhausaufenthalt. Das Prinzip des Catsittings beruht auf Gegenseitigkeit. **Ihr solltet also auch bereit sein, anderen Mitgliedern als Catsitter zu helfen.** Voraussetzung für die Vermittlung eines Catsitters ist die Mitgliedschaft im Katzenschutzbund.

- Mitglied sein – oder schnell Mitglied werden. (Anmeldeformular S. 17)
- Ungefähr sechs bis acht Wochen vor

dem Termin Kontakt mit uns aufnehmen.

- Wenn ein Catsitter gefunden wurde, mit diesem Kontakt aufnehmen und einen Ortstermin vereinbaren.

**Bitte bedenkt:** Wir versuchen immer, rechtzeitig ein Catsitting zwischen unseren Mitgliedern zu vermitteln. Das gelingt auch in fast allen Fällen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass wir das Zustandekommen einer Betreuungsvereinbarung in der gewünschten Zeit nicht garantieren können.

Näheres unter: [www.katzenschutzbund-duesseldorf.de/der-katzenschutzbund/katzenbetreuung](http://www.katzenschutzbund-duesseldorf.de/der-katzenschutzbund/katzenbetreuung)